



Neues vom Kugelberg

Bauvorhaben auf dem Campus kommen voran

Die Bauvorhaben auf dem Campus Kugelberg sind für alle sichtbar: Stadion, Werferfeld, Spiel- und Turnhalle. Trotz der schlechten Witterung in den letzten Wochen kommen die Bauvorhaben gut voran. Allerdings muss in manchen Teilbereichen mit Verzögerungen gerechnet werden, obwohl die ausführenden Firmen ihr Personal zum Teil aufgestockt haben. Entscheidend wird für das Stadion sein, dass die Kunststoffbahn noch vor dem Winter verlegt werden kann. Dies ist nur möglich, wenn sowohl die Tag- als auch die Nachttemperaturen nicht deutlich unter 10 Grad fallen. Die Farbe der Laufbahnen wird übrigens nicht "uni-blau", wie man dies aus dem Berliner Stadion kennt, sondern klassisch rot. Der Grund hierfür ist banal: Der blaue Kunststoff ist deutlich empfindlicher gegenüber der UV-Strahlung und muss nach ca. 20 Jahren ausgewechselt werden. Rote Beläge halten etwa doppelt so lange.



Viele der Bauvorhaben sind mittlerweile gut zu erkennen, beispielsweise die Rasenflächen im satten Grün, der Rohbau des Turnhallenanbaus, die Träger der Tribüne und Lehnischen oder die neuen Fenster in der Spielhalle, sodass die Vorfreude auf moderne Sportanlagen langsam einsetzen kann. Leider wird es aber in den Hallen voraussichtlich nicht zu vermeiden sein, dass es trotz der Umsetzungen in der vorlesungsfreien Zeit zu Beeinträchtigungen der Veranstaltungen zu Beginn des Wintersemesters kommen kann. Die Übergabe des Stadions wird voraussichtlich Ende des Jahres erfolgen, wobei kleinere Ergänzungsarbeiten aufgrund der Witterung erst im Frühjahr umgesetzt werden können. Im Sommersemester wird dann das Stadion mit seinen multifunktional angelegten Sportanlagen voll nutzbar sein.

CampusNews App – Dein Campus Kugelberg in Deiner Tasche!

Ab dem WS 17/18 können unsere Campus-News auch mobil per App abgerufen werden! Neben unserem stationären Display im Foyer können alle dort angezeigten Informationen auch über das Smartphone eingeholt werden, z.B. Veranstaltungsdaten, News, Stellenanzeigen, Mensa-Speisepläne oder eine Mitfahrzentrale ermöglichen eine neue digitale Vernetzung.



Imagefilm des Instituts online

Im September konnte der neue Imagefilm des Instituts fertig gestellt werden. In diesem stellen wir unsere Studiengänge, Forschungsvorhaben, das Studierendenleben und unseren Campus vor. Vielen Dank an unsere studentischen Hauptdarsteller Anne Traub und Max Schlesinger (beide L3) sowie alle weiteren studentischen Darstellerinnen und Darsteller und das Kollegium. Der Film ist auf der Homepage des Instituts sowie auf YouTube zu finden: www.youtu.be/e52GgNPdZDQ

Verbesserte Lernbedingungen am Campus

In diesem Jahr werden die Lern-, Studien- und Aufenthaltsbedingungen am Campus Sport weiter verbessert: Im Foyer des Hauptgebäudes werden dauerhaft insgesamt 38 studentische Arbeitsplätze durch festinstalliertes Mobiliar geschaffen. Zudem erhält die Fachschaft in ihrem Außenbereich zwei Sitzgruppen.

Geschäftsführender Direktor am IfS

Ab dem 01.10.2017 hat Prof. Dr. Hermann Müller das Amt als Geschäftsführender Direktor des Instituts von Prof. Dr. Jörn Munzert übernommen. Stellvertretender Geschäftsführender Direktor ist Prof. Dr. Michael Mutz.



Aktuelles aus Studium & Lehre

Wintersemester 17/18:

Zum Wintersemester 17/18 gibt es folgende Änderungen in den Studiengängen:

Bachelor Berufliche und Betriebliche Bildung

Eine neue Studienordnung mit einem eigenständigen Profil der Modulhalte im Unterschied zu denen der Gymnasiallehrerbildung tritt in Kraft. Die Studienordnung gilt für alle Studierenden, die ihr Studium zum WS 17/18 aufnehmen.

Lehramt L2/L3/L5

Einführung eines dritten Wahlsportmoduls. Studierende können nach Antrag an das ZfL einmalig eine Veranstaltung aus dem Wahlsportbereich wechseln und werden daraufhin in das Modul L2/L3/L5-WV-A5 verschoben.

M.Sc. Klinische Sportphysiologie und –therapie

Im Zuge der Reakkreditierung tritt die neue Studienordnung in Kraft. Des Weiteren entfällt als Zugangsvoraussetzung ein durch Prädikatsnote abgeschlossenes Bachelorstudium.

M.Sc. Biomechanik-Motorik-Bewegungsanalyse

Im Zuge der Reakkreditierung wurden Modulbeschreibungen erweitert.

Nachweis sportmotorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten

Die Eignungsprüfung für das Unterrichtsfach Sport für Lehramt an Förderschulen wurde gestrichen.

Studien- und Prüfungsordnungen sind unter folgendem Link zu finden (MUG – Mitteilungen der Universität Gießen):

<http://www.uni-giessen.de/mug/7>

Veröffentlichung der Prüfungsanforderungen in den Anwendungsfeldern des Lehramts:

Bis zu den Weihnachtsferien werden auf der neu gestalteten Homepage des Instituts die Prüfungsanforderungen aller Lehrveranstaltungen im Bereich der Anwendungsfelder (L1/L2/L3/L5/BBB) veröffentlicht.

Neues Konzept für Sportspieltutorien

Im Modul Sportspiele der Anwendungsfelder (L2/L3/L5) wird es ab dem Wintersemester ein verändertes Konzept geben, um die Bedarfe der Studierenden auch zeitlich besser abdecken zu können. Ab der 8. Vorlesungswoche starten zwei Sportspieltutorien (je eines für Handball/Badminton und Basketball/Volleyball), die regelmäßig angeboten werden. Zudem wird es Blöcke für alle Sportspiele an den letzten vier Samstagen vor Beginn der Prüfungswochen geben. Informationen zu Zeiten etc. sind im eVV zu finden.

Sportwissenschaftlicher Hochschultag der dvs

Vom 13.-15.09.2017 fand der Sportwissenschaftliche Hochschultag der Deutschen Vereinigung Sportwissenschaft am Campus der Technischen Universität München statt. Das Sportinstitut wurde durch Prof. Georg Friedrich, Prof. Michael Mutz, Dr. Johannes Müller, Dr. Christian Pilat, Thorsten Bringmann, Thomas Reichel, Dr. Yvonne Zimmer-Ackermann, Christopher Weyh und Dr. Marco Danisch zahlreich vertreten. Im Rahmen der Tagung wurden u. a. drei Preise für die besten Posterpräsentationen in verschiedenen Kategorien verliehen. Zwei erste Plätze konnten Dr. Christian Pilat („Präventionstrainingsprogramm für Schweißer“) und Dr. Johannes Müller („Effekte einer „Frluftsliiv“- Exkursion auf die psychische Gesundheit von Studierenden“) sichern.



Dr. Johannes Müller (li.) & Dr. Christian Pilat (re.)

Thorsten Bringmann („Entwicklung und Anwendung einer Videofallbibliothek zum inklusiven Sportunterricht“) hätte beinahe den Gießener Hattrick perfekt gemacht. Herzlichen Glückwunsch an die Preisträger!

Hochschulinformationstag (HIT)

Am 24.01.2018 wird am Sportinstitut der Hochschulinformationstag für die Studienfächer Bewegung und Gesundheit und Lehramt Sport stattfinden. Aufgrund der positiven Rückmeldungen vom HIT 2017 wird es auch im kommenden Jahr zusätzlich zu den informativen Kurzvorstellungen der Studiengänge, eine kurze Vorlesung von Prof. Michael Mutz, der den Teilnehmern einen kurzen Einblick in das Fach Sportsoziologie, geben. Eine Auswahl einzelner Elemente der Eignungsprüfung wird Christofer Segieth mit Studierenden demonstrieren. Unterstützt wird der HIT auch durch die Fachschaft Sport in Form von Kuchen/Kaffee-Verkauf und Führungen über den Campus.

Lehrerfortbildung

Der Fachtag Sport, an dem jährlich ca. 20 Lehrkräfte teilnehmen, findet am Donnerstag, den 17. November, statt. Die Fortbildung für Lehrkräfte wird in diesem Jahr durch den Arbeitsbereich Trainingswissenschaft organisiert. Als Themenschwerpunkte sind Faszientraining und die Anwendung der Foam Roll vorgesehen. Zudem wird es für die Lehrer Informationen zur Eignungsprüfung am IfS, zu den laufenden Bauarbeiten und den aktuellen Forschungsprojekten in den Arbeitsbereichen geben.



Hinweise für Studienanfänger

Informationen für Erstsemester:

Liebe Studierende,
im Namen des Kollegiums des Instituts für Sportwissenschaft heißen wir Sie herzlich willkommen an der JLU und am Campus Kugelberg!
Sofern Sie nach der Studieneinführungswoche weitere Fragen zu Ihrem Studium haben, können Sie sich an Dozentinnen und Dozenten, Modulverantwortliche, Studienkoordinatorinnen und -koordinatoren oder das für Sie zuständige Prüfungsamt wenden. Bevor Sie dies tun, bitten wir Sie jedoch eindringlich sich vorab auf den umfangreich vorhandenen Informations- und Beratungsseiten einzelner Bereiche Informationen zu Ihren Fragestellungen einzuholen. Häufig werden Sie durch eigenes recherchieren Fragen selbst beantworten können.
Am Sportinstitut bin ich Ihre zuständige Studienkoordinatorin. Ich bin u. a. verantwortlich für die Planung und Koordination des Lehr- und Studienangebots, die (Weiter-)Entwicklung von Studienordnungen/-gängen und in einer übergeordneten Funktion als Studienberaterin tätig (bspw. bei Fragen zur Studienplanung, Vermittlung an weiterführende Beratungsstellen, z. B. bei Krankheit, Studium mit Kind).

Mein Name ist...

Dr. Yvonne Zimmer-Ackermann

Heimatuni...

Justus-Liebig-Universität Gießen

Mein Abschluss...

Magister Artium &
Promotion Sportwissenschaft

Am Institut seit...

Oktober 2008

Mein Promotionsthema...

Mobile versus traditionelle Lehr-Lernformen. Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines Blended-Learning-Konzepts für das Golftraining im Anfängerbereich.

Informations- und Beratungsangebote

Nachfolgend finden Sie Links zu wichtigen Seiten im Netz:

Prüfungsverwaltungssystem Flexnow:

Informationen zur Kurs- und Prüfungsanmeldung finden Sie auf der Startseite der Institutshomepage und auf der Homepage von Flexnow. Bitte informieren Sie sich zeitnah über Fristen und An- und Abmeldemodalitäten. <https://flexnow.uni-giessen.de/cms/>

FAQs rund um das Thema Prüfungen etc.:

Lehramt: <http://www.uni-giessen.de/fbz/zentren/zfl/studium/pa/faq>

Bachelor/Master of Science:

<http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/paemter/gwiss/faqallg/faq>

Die in den MUG veröffentlichten Prüfungsordnungen sind die Grundlage aller Entscheidungen im Prüfungsamt - wir empfehlen Ihnen ihre Lektüre!
<http://www.uni-giessen.de/cms/mug/7>

Studienberatung

Auf der Homepage des Sportinstituts, im Bereich „Studium“ finden Sie Informationen zu folgenden Studienberatungen:

- Die für Sie zuständigen Studienfachberater am Sportinstitut;
- Beratungsmöglichkeiten und Informationen zu einem Studium oder Praktikum im Ausland;
- Zentrale Studienberatung der JLU, u. a. beratend tätig für Studienplanung, individuelle Fragen und Schwierigkeiten im Studienverlauf und in bestimmten Lebenslagen (bspw. Studium mit Behinderung, chron. Erkrankung, mit Kind).

Institutsinterne Communities auf StudIP:

Für jede Studiengruppe (bspw. Lehramt L3, Studienbeginn WS 17/18) besteht auf StudIP eine eigene Community, die zum Austausch innerhalb eines Jahrgangs oder zur Kontaktaufnahme mit der Studienkoordinatorin genutzt werden kann. Suche unter z. B. „B. Sc. Bewegung und Gesundheit Jg. WS 17/18“.

Universitäre E-Mail-Adresse

Studierende sind verpflichtet, die universitäre E-Mail-Adresse und das dazugehörige E-Mail-Konto im Kontext ihres Studiums zu verwenden. E-Mail-Anfragen von Privatadressen dürfen nicht bearbeitet werden.

Online-Lernmaterialien – Study-Skills

In der zentralen Lernplattform ILIAS finden Sie öffentliche, hilfreiche und bewährte Lernmaterialien u.a. zu:

- Materialsammlung Statistik:

<https://www.uni-giessen.de/fbz/zentren/zfbk/didaktik/informationen/statistik>

- Wissenschaftlichem Arbeiten, Lehr- und Organisationstechniken, Schreiben, Kommunizieren und Präsentieren:

http://ilias.uni-giessen.de/ilias/goto.php?target=cat_38265&client_id=JLUG

Technisches Team am Kugelberg

Die Durchführung der Lehre und des Sportprogramms des IAS kann nur erfolgen, wenn Sportstätten und Lehrräume in einem sehr guten Zustand sind. Dafür sorgt das technische Mitarbeiter-team des Kugelbergs:



v.li.n.re.: Norbert Jilg (Magazin), Sasa Arzensek (Schwimmeister), Susanne Reintl (Schwimmeisterin), Thomas Pitz, Udo Weiß und Michael Knörr (alle Hausmeisterteam).



Aus den Arbeitsbereichen

Aus dem Arbeitsbereich Sozialwissenschaft:

Begegnung im Sport

Mehr als 80 Studierende und junge Flüchtlinge sind der Einladung der Sportwissenschaft zu einem Begegnungsfest am 19. Juli 2017 gefolgt. Auf den Sportanlagen des Instituts wurde beim Fußball und Volleyballspielen in bunt gemischten Mannschaften gekickt, getrickt, gepritscht und geschmettert. Flüchtlinge aus Syrien, Afghanistan, Algerien, Eritrea, Marokko und vielen anderen Ländern waren dabei – nicht nur Männer, sondern auch Frauen. Unter den richtigen Bedingungen birgt der Sport hohe Potenziale, um Kontakte zu knüpfen, Teamgeist und Zugehörigkeit zu erleben. Eingerahmt wurde das bunte Turnier, bei dem der Spaß im Vordergrund stand, deshalb von geselligem Beisammensein bei Eis und kalten Getränken. Mit dabei waren auch Nia Künzer, Fußballweltmeisterin, vielfache deutsche Fußballnationalspielerin und ehemalige Gießener Sportstudentin, und der Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich, der die Siegerehrung vornahm. Der gemeinsame Aktionstag der Sportwissenschaft und des Regierungspräsidiums Gießen stand unter dem Motto „Hessen lebt Respekt“.



Dissertation erschienen

Im renommierten Budrich Verlag ist im Juli die Dissertation von Johannes Müller „*Identitätskonstruktionen marginalisierter Jugendlicher im informellen Sport. Eine qualitative Studie auf dem Bolzplatz*“ erschienen. Im Mittelpunkt des Buches stehen junge Männer mit Migrationshintergrund, die in einem ‚sozialen Brennpunkt‘ aufwachsen. Mittels eines ethnographischen Zugangs hat Johannes Müller über mehrere Jahre die Sinnperspektiven, die diese Heranwachsenden mit dem selbstorganisierten Sporttreiben verbinden, rekonstruiert und zeigt im Buch auf, welche Bedeutung der Sport für Identität, Anerkennung und Zugehörigkeit besitzt.

Aus dem Arbeitsbereich Sportmedizin:

Nach der Studie ist vor der Studie

Zum 1. Mai 2017 hat Herr Dr. med. Johannes Fleckenstein die Leitung der Sportmedizin übernommen. Als Facharzt für Anästhesiologie liegen Herrn Fleckensteins Forschungsschwerpunkte neben der Leistungsphysiologie in der angewandten Physiologie, Schmerztherapie und der Forschung neuro-immuno-inflammatorischer Zusammenhänge. Dies stellt eine sehr gute Unterstützung und Ergänzung bisheriger und aktueller Forschungsthemen in unserer Abteilung dar.

Trainingsinterventionsstudie bei Schweißern

Nach Abschluss einer umfangreichen Trainingsinterventionsstudie bei Schweißern steht aktuell eine Belastungsstudie im Vordergrund der Forschungsarbeit. Dabei wird als Vorbereitung auf anschließende Belastungs-/Trainingsstudien die Reliabilität und Validität von ausgewählten Ermüdungs- und Regenerationsmarkern anhand wiederholter kardiovaskulärer, motorischer, kognitiver und biomedizinischer Messungen nach akuter Ausdauerbelastung mit 100 Probanden geprüft. Hierbei ist ein Großteil der höhersemestrigen Master-Studierenden in den gesamten Studienprozess integriert.



Weitere Studien

Weiter ist eine Studie mit non-invasiver Messung der muskulären Oxygenierung und der oxidativen Kapazität mittels Nahinfrarotspektroskopie (NIRS) geplant. Dabei interessieren u.a. Effekte von exzentrischen Belastungen und die Bestimmung leistungslimitierender Faktoren beim Sportklettern. Sonstige laufende Projekte beschäftigen sich u.a. mit molekulargenetischen und immunologischen Anpassungen bei Ausdauertraining, Haltungsanalysen und deren Zusammenhang mit spezifischen Sportarten bzw. Trainingsmaßnahmen. Die klinischen Tätigkeiten umfassen neben gesundheitlichen, präventivmedizinischen Inhalten u.a. Leistungstests, insbesondere Ausdauertests.

Lehre

Methoden und Erkenntnisse aus Forschung und Klinik fließen aktualisiert in die Lehre/Ausbildung und vice versa ein und bieten Studierenden auch im Rahmen von Abschlussarbeiten oder Hilfstätigkeiten interessante Felder und wecken womöglich das nachhaltige Interesse, Wissen und Erkenntnisse als Doktorand(inn)en weiter zu vertiefen, wie dies aktuell auch vier Doktorand(inn)en bei uns praktizieren.



Aus den Arbeitsbereichen

Aus dem Arbeitsbereich Sportdidaktik:

Aktuelle Forschungsprojekte

Unter Beteiligung von Studierenden der Sportdidaktik führen wir dieses Jahr zwei spannende Forschungsprojekte durch. Zum einen widmen wir uns aktuell den Schulsportserfahrungen von Leistungssportlern aus dem Bereich des Rollstuhlbasketballs. Im Zentrum steht dabei die Frage, welche Rolle der Sportunterricht im Zusammenhang mit der Leistungssportkarriere der Rollstuhlsportler gespielt hat. Möglicherweise lassen sich hieraus perspektivisch auch Handlungsempfehlungen für Sportlehrkräfte ableiten. Ein weiteres Projekt setzt sich auseinander mit den Sport-Zugangserfahrungen von jungen Athleten und Athletinnen, die an Sommer- und Winterspielen der sogenannten Special Olympics (eine internationale Organisation zur Unterstützung des Sports für Menschen mit geistiger Behinderung) teilgenommen haben. Hierbei stehen u.a. Fragen im Zentrum, die die Unterstützungskräfte aber auch die Barrieren, die die Sportlerinnen und Sportler erfahren, betreffen. Es ist davon auszugehen, dass auch der Schulsport auf unterschiedliche Weise daran einen Anteil hat. Die hierbei erhobenen interessanten Interviewdaten stehen auch Studierenden zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit zur Verfügung.

Lehre

Das Thema Inklusion und Lehrerbildung wird zurzeit am Kugelberg in einer eigens dafür gegründeten Arbeitsgruppe diskutiert. Es geht darum, den aktuellen Entwicklungen und den veränderten Aufgaben der Sportlehrkräfte durch entsprechende Qualifikationsangebote gerecht zu werden. Neben umfassenden Neuanschaffungen im Bereich der Lehr- und Experimentiermaterialien (Sportrollstühle, Blindensimulationsbrillen, Klingelbällen, etc.) stellt sich also vor allem die Frage, wie die Ausbildung der Sportstudierenden am Kugelberg hinsichtlich des Querschnittsthemas Inklusion gestaltet werden soll. Mit dieser Frage steht das Sportinstitut der JLU aber nicht alleine.

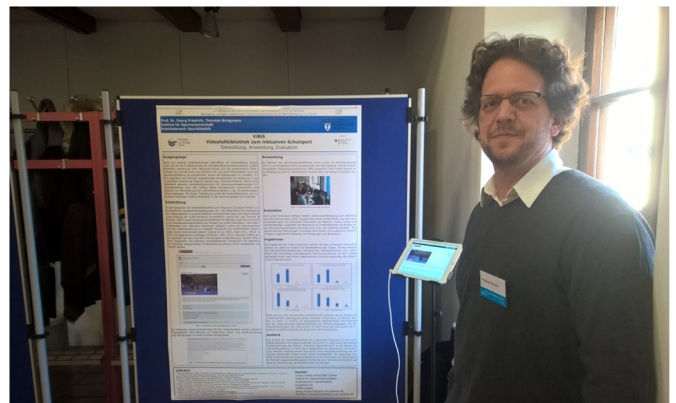


Sascha Gräfe (Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Sportdidaktik) bei der Moderation des Forums zur Sportlehrerbildung im Rahmen der Jahrestagung der dvs-Sektion Sportpädagogik 2017 in Hannover

Auf der diesjährigen Jahrestagung der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) – Sektion Sportpädagogik ist es uns gelungen, gemeinsam mit Karina Schiedek von der Universität Hannover ein Forum ins Leben zu rufen, das das Thema Inklusion und Sportlehrerbildung auf breiter Ebene diskutiert. Barrierefreiheit, Implementierung des Themas in Theorie und Praxis, eine Vernetzung der Arbeitsbereiche und die möglichen hochschuldidaktischen Formate (Seminar, Vorlesung, Praktikum, Projekte) bilden die aktuell spannendsten Entwicklungsaufgaben hin zu einer inklusiven Lehrerbildung. Nach dem zweiten Arbeitstreffen der AG Inklusion am Kugelberg wollen wir unter anderem ein Lehrveranstaltungs-Label „Inklusion“ einsetzen, um interessierte Studierende gezielter auf Veranstaltungen hinzuweisen, die sich mit Aspekten der Inklusion auseinandersetzen.

Videofallbibliothek

Des Weiteren wird in Kürze eine Informationsplattform auf sports-edu online zur Verfügung stehen, auf der sich interessierte Studierende und Dozenten weiterführend zu dem Thema informieren können. Finanzen konnten dafür aus dem Fond zur Verbesserung der Qualität der Lehre eingeworben werden. Gleichzeitig wird es in Zukunft auch die Möglichkeit geben, über sports-edu auf unsere Videofalldatenbank zuzugreifen. Hier besteht für Studierende und Dozenten die Gelegenheit, Videobeispiele von inklusivem Sportunterricht als Reflexionsanlässe oder Fallbeispiele für ihre Lehrveranstaltungen zu nutzen. Mittlerweile haben mehrere Sportinstitute im Bundesgebiet großes Interesse an dem Vorhaben angemeldet, sodass sich hier eine Vernetzung zur gemeinsamen Datennutzung abzeichnet.



Thorsten Bringmann (wissenschaftliche Mitarbeiter der Sportdidaktik) bei der Vorstellung der Videofallbibliothek auf der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaften 2017 in Salzburg

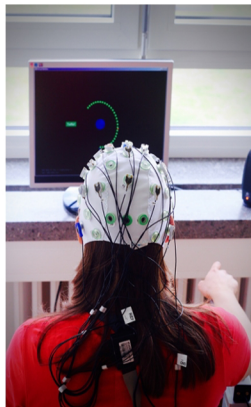


Aus den Arbeitsbereichen

Aus dem Arbeitsbereich Trainingswissenschaft:

Aktuelle Forschungsprojekte

Im Arbeitsbereich Trainingswissenschaft werden aktuell verschiedene drittmittelgeförderte Forschungsprojekte bearbeitet. Bereits seit 2015 ist der Arbeitsbereich an dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten nationalen Schwerpunktprogramm „Human performance under multiple cognitive task requirements: From basic mechanisms to optimized task scheduling“



mit einem Forschungsprojekt beteiligt.

Zudem ist Prof. Hermann Müller Mittragsteller und stellvertretender Sprecher des Schwerpunktprogramms. In unserem Projekt wird u.a. der Frage nachgegangen, welche Trainingseffekte durch das gleichzeitige Üben motorischer und kognitiver Aufgaben – wie das oft auch im sportlichen Training durchgeführt wird – erzielt werden können. Derzeit ist die Antragstellung für die zweite Förderphase in Vorbereitung.

In einem weiteren von der DFG geförderten Projektverbund (Sonderforschungsbereich „Kardinale Mechanismen der Wahrnehmung“) bearbeiten wir momentan ein Extensionsprojekt. Auch im Fortführungsantrag für die zweite Förderperiode ist der Arbeitsbereich Trainingswissenschaft (Prof. Hermann Müller, Dr. Lisa Mauer) in Kooperation mit dem Arbeitsbereich Experimentelle Sensomotorik mit einem Forschungsprojekt beteiligt. In dem Projekt wird mittels EEG die Bedeutung grundlegender neuronaler Prozesse auf das motorische Lernen untersucht. Gegenwärtig erfolgt die Begutachtung und wir sind gespannt auf die Entscheidung der Gutachterkommission.



Bereits seit 2015 wird unter Federführung von Dr. Katja Feger das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderte Projekt „Entwicklung eines Mess- und Informationssystems zur simultanen Erfassung, Verarbeitung und Aufbereitung von Wettkampfdaten im Trampolinturnen“ bearbeitet. Das Projekt ist inzwischen abgeschlossen und das entwickelte Messsystem ist sowohl bei nationalen als auch internationalen Wettkämpfen im Einsatz.

Aus dem Arbeitsbereich Bewegungswissenschaft:

Tanztherapie und Sportpsychologie

Dr. Susanne Quinten (z. Zt. beurlaubt am Institut für Sportwissenschaft zur Wahrnehmung einer Vertretungsprofessur für den Lehrstuhl Bewegungserziehung und Bewegungstherapie bei Behinderung an der TU Dortmund) und Prof. Jörn Munzert haben aktuell ein Themenheft zur Tanztherapie für die Zeitschrift für Sportpsychologie herausgegeben (Zeitschrift für Sportpsychologie, Vol. 24(2)). Die Kombination Tanztherapie/Sportpsychologie bildet einen innovativen Trend ab, der eine Öffnung der Sportpsychologie hin zu bewegungstherapeutischen Verfahren dokumentiert. Die Tanztherapie hat sich in neuerer Zeit verstärkt der wissenschaftlichen Evaluation der in ihrem Rahmen entwickelten Interventionen verschrieben. Das vorliegende Themenheft greift diese Entwicklung auf und stellt in drei Hauptbeiträgen den state-of-the-art (1) zu allgemeinen Wirkmechanismen der Tanztherapie, (2) zum Einsatz der Tanztherapie in der Onkologie und (3) in der Psychosomatik dar. Eine Research Note zu psychischen Effekten des Swingtanzen rundet das Themenheft ab. Mitglieder der JLU haben einen freien Textzugriff auf das Themenheft über die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (Bibliothekssystem der JLU).

Exkursionen

Windsurf-Seminare am Aartalsee:

Auch dieses Jahr fanden wieder zwei Windsurf-Seminare am Aartalsee bei Bischoffen statt. Die Exkursionen finden in Kooperation mit der Windsurfschule Diegelmann am und im Clubhaus des Windsurfclubs Aartalsee unter der Leitung von Dr. Volker Döhring statt. Insgesamt 37 Lehramtsstudierende haben dieses Jahr im Rahmen des Moduls Wahlsport/Projekte sowohl den VDWS-Schein als auch die Lehrqualifikation für die Schule erworben.



Windsurfen eignet sich sehr gut für den Schulsport im Rahmen von Projekten Schnuppertagen oder Klassenfahrten. Auf der Basis der Ziele eines Erziehenden Sportunterrichts werden zahlreiche sportspezifische Inhalte als auch übergeordnete Aspekte einer Erziehung durch Sport vermittelt. Insgesamt werden die Zielsetzungen des Moduls Wahlsport/Projekte u.a. neue Sportarten kennen zu lernen und Lehrqualifikationen zu erwerben voll erfüllt.



Exkursionen

Golf- Gesundheitssport der Spaß macht!

Wie jedes Jahr fand auch im Jahr 2017 wieder der Wahlpflichtkurs Golf im Golfpark Winnerrod statt. Unter der Leitung von Dr. Marco Danisch und dem im Golfpark ansässigen Headpro Uwe Wagener bekamen 26 Studierende die Möglichkeit in einem sieben-tägigen Intensivkurs die doch recht komplexe und oftmals vorurteilsbehaftete Sportart Golf näher kennen zu lernen.



Dabei fiel uns bereits an den ersten beiden Tagen, an denen es um die Schlagbewegung des „Puttens“ und um das Kennenlernen der Spielbahnen ging auf, dass Golf absolut kein Sport für ausschließlich „alte“ und „reiche“ Menschen ist. Alle Teilnehmer wurden vom ersten Tag an sportlich gefordert. Auf einer Golf-runde legt man oftmals über zehn Kilometer Laufstrecke zurück und betätigt hierbei ca. 124 Muskeln, was bei dem ein oder anderen doch zu leichtem Muskelkater führte. Die Sportart ist geprägt von Disziplin und Rücksichtnahme, was sich in Etikettenvorgaben und Regeln äußert. Nachdem wir Vorträge über die Bekleidung, verschiedene Schlagvarianten, die Spielbahnen und Regeln gehört hatten, brachte uns der Golftrainer Uwe die Schläge Chippen und Pitchen sowie zum Schluss auch den Abschlag bei. Unsere Gruppe wurde täglich halbiert, sodass



Uwe sich bestens um jeden Einzelnen kümmern konnte und die anderen Kursteilnehmer ausreichend Spielzeit auf dem parkeigenen 9-Loch-Trainingsplatz bekamen. Über die gesamte Dauer des Kurses erspielte man sich so auch sein eigenes Handicap, welches für die Einordnung der Spielstärke verwendet wird. Am Freitag spielten wir dann ein kursinternes Turnier. Jeder Spieler startete mit seinem in der Woche erspielten Handicap und es gab neben einem Preis für die Sonderwertung „Nearest to the pin“ auch Preise für die Brutto und Nettowertung. Golf ist ein anspruchsvoller aber auch sehr geselliger Sport für Jung und Alt, der es in spielerischer Form schafft, verschiedene Geschlechter und Altersklassen miteinander zu kombinieren und durch die Angabe eines Handicaps miteinander vergleichbar zu machen. Einige der Teilnehmer sind nach dem Kurs auch Mitglieder im Golfpark Winnerrod geblieben und betreiben die Sportart heute noch mehr oder weniger erfolgreich.



Wanderführerführer-Exkursion 2017 *„bei Wind und Wetter“*

Auch dieses Jahr waren wir zur Wanderführer-Exkursion im Kleinwalsertal, vom 07.-13.08.17 haben sich 56 Studierende des Lehramts und des Bachelor-Studiengangs „Bewegung und Gesundheit“ und 8 Betreuer im Haus Bergkranz in Riezlern eingefunden, um dort die Berge unsicher zu machen. Nach der Ankunft am Nachmittag und dem ersten Dreigängen-Menü beim Abendessen, wurde beim anschließenden Begrüßungsabend das Wochenprogramm vorgestellt und die Gruppeneinteilung per Losverfahren vorgenommen – für Alle eine spannende Entscheidung, denn diese Gruppen von 7-8 Studierenden beider Studiengänge sollten die Woche zusammen die Bergwelt erwandern. Leider hatte die Wettervorhersage für die Woche prophezeit, dass es suboptimal werden würde, was aber die Stimmung über die Woche keinesfalls minderte. In den nächsten Tagen standen Wanderungen mit einem Umfang von 6-10 Stunden und unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden an. Die Wetterlage war wie vorhergesagt sehr durchwachsen, aber am Mittwoch hatten einige Gruppen Glück und konnten bei bestem Wetter zwei der Highlights des Gebietes erklimmen – den Großen Widderstein (2533 m ü. A.) und den Hohen Ifen.



Die Abende waren geprägt durch die Planungen der anstehenden Wanderungen. Daneben gab es für die Studierenden die Möglichkeit Reiseberichte über Tibet, den Fernwanderweg Pacific Crest Trail und andere Outdoor-Erlebnisse mizunehmen. Außerdem stand an drei Abenden die von Studierenden geführte Hausbar für die überaus geselligen Momente offen. Am letzten Tag waren alle Gruppen aufgefordert sich am Nachmittag auf der Hütte Bergstüble zu treffen, um dort gemeinsam die Woche ausklügeln zu lassen. Der offizielle Abschluss fand dann am Abend mit den Motto-Präsentationen der Wandergruppen statt, welcher wie jedes Jahr sehr lustige Ideen samt gelungener Umsetzung beinhaltete. Die meisten Teilnehmer haben die Exkursion in der Evaluation als gelungen, aber auch physisch sehr anstrengend und mit vielen tollen Eindrücken und Erinnerungen bezeichnet. Neben der Vermittlung umfangreicher Kompetenzen im Bereich des Hochalpinen Wanderns, der schulischen Einsatzbereiche des Wanderns, stand das Erfahren der Beanspruchung durch das Wandern im Vordergrund der Woche.





Campus Newsletter

FlexNow-Fristen:

Lehramt: (**Anmeldung** zur Prüfung in den Anwendungsfeldern) **30.10.2017-19.01.2018**

Sport Abmeldungen:

Vorlesungen B.Sc./M.Sc.

26. September 2017 - 18. Januar 2018

Seminare B.Sc./M.Sc./Lehramt

26. September - 29. Oktober 2017

Vorlesungen Lehramt

26. September 2017 bis 3 Tage vor Prüfungstermin

Seminare der Anwendungsfelder (Prüfung) Lehramt

30. Oktober 2017 bis 3 Tage vor Prüfungstermin

Weitere Informationen sind auf der Homepage des Instituts und Flexnow zu finden.

Neues aus dem Kollegium:

Einstellungen:

-*Thorsten Bringmann*, wiss. Mitarbeiter, Arbeitsbereich Sportdidaktik ab 10.06.2017

-*Johannes Kurz*, wiss. Mitarbeiter, Arbeitsbereich Sportpsychologie/Bew.-wissenschaft ab 01.09.2017

Vertretungsprofessur Arbeitsbereich Sportmedizin:

-*Dr. med. Johannes Fleckenstein*, ab 01.04.2017

Aus dem Dienst ausgeschieden:

-*Francisca Siehlmann-Boateng*, Arbeitsbereich Sportdidaktik, seit 01.09.2017

Aus der Fachschaft Sport:



Die Fachschaft unseres Instituts kann auf ein erfolgreiches Sommersemester zurückschauen. Um gut für den Eignungstest Ende letzten Semesters vorbereitet zu sein, bot die Fachschaft einen Übungstag am Sportcampus an und konnte sich über viele nette und willige Gesichter freuen. Wie jedes Semester gab es das Vergangene auch eine Bundesfachschaffentagung, welche diesen Sommer in Karlsruhe ausgetragen wurde. Neben der etablierten Fachschaffenspartys konnten wir im Sommersemester eine mit den Psychologen organisierte Fachbereichsparty im MuK austragen, welche ein voller Erfolg wurde. Die Studierenden durften sich über außeruniversitäre Veranstaltungen, wie dem Beachvolleyball- und Fußballturnier, als auch einem Tag am Niederweimarer See freuen. Die übliche Gremienarbeit, unter anderem zur Neubesetzung der Sportdidaktikprofessur, wurde auch nicht außer Acht gelassen. Bei Problemen und Anliegen könnt ihr euch gerne an uns wenden. Unsere Sitzung findet immer montags um 20 Uhr in der Cafete statt. Neue Gesichter sind in der Fachschaft immer gerne gesehen und können sich die Sitzung zur selbigen Zeit anschauen.

Eure Fachschaft Sport

Wir stellen vor:

Mein Name ist...

Prof. Dr. Hermann Müller

Ausbildung an Uni...

Universität des Saarlandes

Mein Abschluss...

Habilitation 2001,

Promotion 1995,

Diplom-Sportlehrer 1988

Am Institut seit: 01.10.2007

Aktuelle Tätigkeiten am Institut...

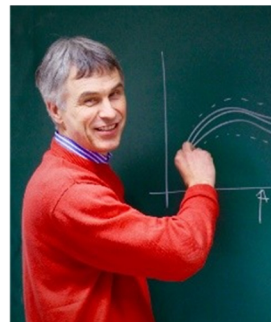
Professur für Trainingswissenschaft

Mein Forschungsvorhaben...

Bewegungsvariabilität, Multitasking, Fehlerverarbeitung beim motorischen Lernen

Am Institut schätze ich...

Die kollegiale Atmosphäre und das interessante Spektrum der Studiengänge



Wir stellen vor:

Mein Name ist...

Dr. Christian Pilat

Heimatuni...

JLU Gießen

Mein Abschluss...

Promotion zum Dr. phil.

Magister Artium in den Fächern Sportwissenschaft, Psychologie & Erziehungswissenschaft

Am Institut seit:

2003 Studium, 2005 Hilfskraft,

2007 Wissenschaftliches Personal, 2015 Lehrkraft

Aktuelle Tätigkeiten am Institut...

Lehre in den Studiengängen, Lehramt L3, "Bewegung und Gesundheit" (B.Sc.) und "Klinische Sporttherapie und Sportphysiologie" (M.Sc.)

Mein(e) Forschungsschwerpunkte...

Sport und Immunsystem, Sporttherapie in der Primär- und Sekundärprävention, Arbeit und Gesundheit, Athletik & Training

Am Institut schätze ich...

das freundliche und hilfsbereite Kollegium, den täglichen Kontakt zu einer Vielfalt an Menschen, allen voran nette und engagierte Studierende, das familienfreundliche Umfeld, die Innovation und Investition in Infrastruktur, den eigenen Campus trotz guter Anbindung an andere Fachbereiche



-Impressum-

Herausgeber: JLU Institut für Sportwissenschaft

Redaktion: Prof. Jörn Munzert, Dr. Yvonne Zimmer-Ackermann, Martina Hänel, Eduard Geist

Auflage: 1000

Fotos & Abbildungen: iStock, Wikipedia CC, Privat

Kontakt der Redaktion: Justus-Liebig-Universität Gießen – Institut für Sportwissenschaft – Kugelberg 62 – 35394 Gießen

E-Mail: institut@sport.uni-giessen.de